

Silvia Ohse

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Donnerstag, 7. Januar 2010 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Knud Lavard

Himmelsfreunde - der tägliche Heiligen-Newsletter
vom Donnerstag, 7. Januar 2010

Liebe Himmelsfreunde,

bestimmt haben auch Sie schon von den Christen gehört, die "aus religiösen Gründen" eine ärztliche Behandlung ablehnen. Sie verweigern sich oder gar ihren Angehörigen eine Operation oder Bluttransfusion und verlassen sich statt dessen nur auf das Gebet, weil Gott das angeblich so will.

Das ist mir schon immer seltsam vorgekommen ... Aber heute habe ich sogar eine Bibelstelle entdeckt, die eindeutig gegen ein solches Verhalten spricht! Sehen Sie selbst: (Und sagen Sie, hätten Sie gewusst, dass das in der Bibel steht??? Wer weiß, was wir noch alles entdecken können ...)

Schätze den Arzt, weil man ihn braucht;
denn auch ihn hat Gott erschaffen.
Von Gott hat der Arzt die Weisheit,
vom König empfängt er Geschenke.
Das Wissen des Arztes erhöht sein Haupt,
bei Fürsten hat er Zutritt.

Gott bringt aus der Erde Heilmittel hervor,
der Einsichtige verschmähe sie nicht.
Wurde nicht durch ein Holz das Wasser süß,
sodass Gottes Macht sich zeigte?
Er gab dem Menschen Einsicht,
um sich durch seine Wunderkräfte zu verherrlichen.

Durch Mittel beruhigt der Arzt den Schmerz,
ebenso bereitet der Salbenmischer die Arznei,
damit Gottes Werke nicht aufhören
und die Hilfe nicht von der Erde verschwindet.
Mein Sohn, bei Krankheit säume nicht,
bete zu Gott; denn er macht gesund.

Lass ab vom Bösen, mach deine Hände rechtschaffen,
reinige dein Herz von allen Sünden!
Bring den beruhigenden Duft eines Gedenkopfers dar,
mach die Gabe fett, wenn dein Vermögen es erlaubt.
Doch auch dem Arzt gewähre Zutritt!
Er soll nicht fernbleiben; denn auch er ist notwendig.

Zu gegebener Zeit liegt in seiner Hand der Erfolg;
denn auch er betet zu Gott,
er möge ihm die Untersuchung gelingen lassen
und die Heilung zur Erhaltung des Lebens.
Wer gegen seinen Schöpfer sündigt,
muss die Hilfe des Arztes in Anspruch nehmen.

(Jesus Sirach 38, 1-15)

Knud Lavard

König
geboren: 1096 in Roskilde, Dänemark

gestorben: 7. Januar 1131 in Dänemark

Der dänische Herzog und König - er war 1096 in Roskilde westlich von Kopenhagen zur Welt gekommen - setzte sich mit allen Kräften für die Ausbreitung des Christentums und der europäischen Kultur im Norden ein. Von einem eifersüchtigen Neffen wurde er am 7. Januar 1131 in einem Wald ermordet. Knuds Heiligsprechung erfolgte 1169.

Darstellung: Der heilige Knud wird mit den königlichen Insignien abgebildet, oft auch mit einer Keule oder einer Axt; neben ihm ist manchmal eine Quelle zu sehen.

Quelle: Schaubert/Schindler: Heilige und Namenspatrone im Jahreslauf, Pattloch Verlag 1999

Hier finden Sie die Heiligen und Seligen des Tages:

<http://www.heiligenlexikon.de/KalenderJanuar/7.htm>

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für diesen Tag!

Silvia Ohse

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>
